

Jahresbericht 2005

Gründung der Stiftung

Am 10. Juni 2005 wurde die Stiftung Pro Pallium, Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene, in Bern gegründet; am 14. Juli 2005 fand ebenfalls in Bern die erste, ordentliche Stiftungsratssitzung mit folgender Besetzung statt:

- Christiane v. May, Stiftungspräsidentin
- Dr. Eva Bergsträsser, Stiftungsrätin
- Ursula Eichenberger, Stiftungsrätin
- Markus Ineichen, Stiftungsrat

Verwaltung

Im ersten Stiftungsjahr teilen sich Herr M. Ineichen (Buchhaltung) und Frau C. von May (laufende Geschäfte) die Stiftungsverwaltung.

Stiftungsvermögen/Einnahmen

Die Stiftung weist in ihrem ersten Geschäftsjahr ein Stiftungskapital von SF 200'000.00 auf, welches im selben Jahr durch eine Zustiftung von Fr. 2'200'000.00 erhöht wurde (siehe Jahresrechnung).

Stiftungstätigkeit

Im Gründungsjahr der Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene haben drei Projektsitzungen mit E. Bergsträsser, U. Eichenberger und Ch. v. May zusammen mit Herrn M. Tonet als beratendes Mitglied stattgefunden mit dem Ziel, erste Aufgaben für die Stiftung zu definieren und umzusetzen; es wurde beschlossen, als erstes Stiftungsprojekt eine Marktstudie/Wissenschaftsstudie unter der Leitung von Eva Bergsträsser durchzuführen mit dem Ziel, sich über die in der Schweiz bestehenden Strukturen, Angebote und vor allem Bedürfnisse auf unterschiedlichen Ebenen ein Bild zu machen, um (ein) zukünftige(s), erste(s) Aufgabengebiet(e) festzulegen (siehe Projektentwurf Eva Bergsträsser vom 17.01.06). Die Studie wird von Pro Pallium finanziert.

Als wichtiges Kommunikationsinstrument der Stiftung wird zurzeit an einem Internetauftritt gearbeitet.

Die Stiftung ist über die Stiftungsräte in Kontakt mit schweizerischen und europäischen Kooperationspartnern, um sich in diesem Feld zu positionieren und aus dem Erfahrungswert dieser Palliativorganisationen Unterstützung in eigener Sache zu gewinnen.

Christiane v. May
Stiftungspräsidentin
Pro Pallium
Bern, 10. Mai 2006